UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXIX. Das Kloster Ziesar schenkt dem Kloster Lehnin das Patronat über die Kirche zur Göhlsdorf in der Zauche, am 28. Juni 1429.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54716

Visual Library

rymſnider vnd Hans Grambeke, radheren tu Berlin. Nu tu groter bekantniſſe, tuchniſſe vnd veſticheit hebbe Ik Ergnante Claus Bredow vor Jaſpar Bredowe, mynen ſonen, vnd mynen rechten Eruen myn Ingeſegel med rechter Witſchap laten henghen ane alle arch vnd ynſal an deſſen open briff, dy ghegheuen is tu Coln by olden berlin, na godes ghebort duſent iar virhundert iar, darna in deme ſouen vnd twintigeſten, des vridages vor ſunte Benedictus daghe des heiligen Bichtegers.

Aus dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CLXVIII. Markgraf Johann entſcheidet eine Uneinigkeit zwiſchen dem Kloſter Lehnin und Friedrich Bardeleben über den Klinkgraben, am 20. Juli 1428.

Wir Johanns, von gotes gnaden marggraff zcu Brandburg vnd burggraue zcu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dieſem briefe, So als der wirdig, andechtig vnd lieber getrewer her heinrich, Apt zu lehnyn, von ſeins Cloſters vnd Conuentz wegen auf einem vnd fritze Bardleben auf dem andern teil von des Clinckgraben wegen, czwiſchen wachow vnd Gholicz gelegen, czwitrechtig geweſen ſein vnd ſie des in rechten darumb zu entſcheiden von beyden teilen bey vns vnd vnſern Rethen blieben ſein, das vnſer Rete gemeiniglichen mit wiſſen vnd ſurbedachtem mute in vnſer geinwürtigkeyt ſie darumb entricht vnd für ein recht auſzgeſprochen haben, Alſo das fritz Bardlebe den obgnanten vnſern herren von lehnyn von ſeins Cloſters vnd Conuenths wegen geruhiglichen vnd vngehindert bey der wehre bleyben laſzen ſol; dann hat der gnant fritze einigerley zu dem gnanten von lehnyn von ſolichs obgeſchrieben graben vnd der gewehre wegen zu ſprechen, das ſol er mit recht anheben, fordern und in nicht anders denn mit rechte auſz der gewehr ſeczen. Das das alſſ obgeſchrieben ſteet, ſtete ueſte vnd vnuerbrochen gehalten werden ſol, des czu vrkund haben wir vnſer jnſigel an dieſſen brieſſe hengen laſzen, der geben iſt zu Berlin, am dinſtag für ſant marie magdalenen tag, nach criſti vnſers herren geburte vierczehenhundert jare vnd darnach in dem achtvndczweinczigſten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 18—19.

CLXIX. Das Kloſter Zieſar ſchenkt dem Kloſter Lehnin das Patronat über die Kirche zu Göhlsdorf in der Zauche, am 28. Juni 1429.

Nos Dorothea Abbatiſſa, Gertrudis Prioriſſa, Bertha Subprioriſſa totusque Conuentus Monialium Monaſterii in Seyeſer Ordinis Ciſtercienſis, Brandeburgenſis diocelis, notum facimus uniuerſis tam preſentibus quam futuris, quod ob laudem et honorem omnipotentis dei et glorioſe genitricis ſue virginis Marie venerabili in criſto patri ac domino Hinrico Abbati totique conuentui Monaſterii in Lenyn eiuſdem ordinis et dyoceſis, nobis in criſto dilectis, communiter vnanimiterque donauimus et preſentibus liberaliter donamus Juspatronatus Eccleſie noſtre Goliſtorp

ſuper tzucha dicte Brandeburgenſis dyoceſis juſto proprietatis titulo perpetuo poſſidendum, Ita ut deinceps dictam Eccleſiam, quociens et quando uacauerit, Abbas et Conuentus Lenynenſis cuicunque clerico digno conferendi et porrigendi eundemque more ſolito preſentandi ad eandem, Necnon ab eodem ſic beneficiato dimidiam ſexagenam Bohemicalium groſſorum aut eius valorem in moneta currenti ſingulis annis in perpetuum exigendi et percipiendi, ſicut et nos in poſſeſſione pacifica huiusmodi penſionem poſtulandi et recipiendi hactenus fuimus, liberam habeant facultatem vel certe prout ipſis magis conuenire et expedire iudicauerint jta diſponere poterint et ordinare de dyoceſani tamen noſtri conſenſu ſine noſtra contradictione qualibet ac impedimento, Renuncciantes pro nunc omni juri et vtilitati, quod uel que nobis in jurepatronatus eiuſdem eccleſie et preſate penſionis exaccione et ſubleuacione hactenus competebat ſeu competere poterit quomodolibet in futurum. Vt autem hec noſtra donacio reſignacio et renunciacio perpetuis temporibus rata et inconuulſa permaneat preſentes litteras ex certa noſtra ſciencia munimine Sigilli Abbatiſſe noſtri Monaſterii, quo coniunctim vtimur, vna cum notarii publici ſubſcriptione et teſtium infraſcriptorum duximus firmiter roborandas. Datum et actum Seyeſer in conuentu noſtro, Anno a Natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo vigeſimo nono, Indictione ſeptima, die vero Martis, Menſis Junii viceſimo octauo — Preſentibus ibidem honorabilibus et validis viris domino Johanne Bard Canonico Eccleſie Brandeburgenſis, Andrea Neuhuſen, Theodorico Oldendorpp notario publico clericis, Kunone Wildenow, Thilone de thümen et henningo Bagelſag armigeris Brandeburgenſis et Hildeſemenſis dyoceſis, teſtibus ad premiſſa vocatis ſpecialiter et rogatis.

Et ego Nicolaus Sichter, clericus Brandeburgenſis dioceſis, publicus Imperiali auctoritate Notarius etc.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CLXX. Stephan, Biſchof zu Brandenburg, beſtätigt die von dem Nonnenkloſter Zieſar vorgenommene Verſchenkung der Patronatsrechte über Göhlsdorf an das Kloſter Lehnin, am 28. Juni 1429.

Nos Stephanus, dei gracia Brandeburgenſis Epiſcopus, Recognoſcimus et tenore preſencium publice proteſtamur, Quod venerabilis in criſto domina Dorothea Abbatiſſa ceterequе deo dicate Moniales Monaſterii noſtri in Seyeſer venerabili et Religioſis dilectis nobis in criſto Hinrico Abbati et fratribus in Lenyn Juspatronatus Eccleſie ville Goliſtorp concorditer donauerunt ac ipſum juspatronatus et annuam penſionem, quam in eadem Eccleſia poſſiderunt, coram Notario et teſtibus in manibus noſtris ad prefati Abbatis et conuentus vtilitatem ſponte reſignauerunt ſuisque litteris patentibus et ſigillatis firmauerunt. —. —. Nos ſane prefatam donacionem dicto Conuentui Leninenſi a ſepedictis ſanctimonialibus legitime factam, ut prefertur, ad humilem eiuſdem conuentus inſtantiam approbamus et ratificamus beniuolo cum conſenſu, accedente nichilominus venerabilis domini Petri prepoſiti tociusque eccleſie Brandeburgenſis capituli conſenſu et voluntate vnanimi. Vt igitur hec noſtra ratibabitio firma permaneat, preſentem paginam Sigillorum appenſione noſtra videlicet et prepoſiti Brandeburgenſis ac eiusdem eccleſie capituli fecimus communiri.